

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!): Mehr Wohnqualität: Zusätzliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 5 (Breitenrain/Lorraine); Fristverlängerung

Der Stadtrat hat am 21. November 2002 die folgende Motion (Ueli Stückelberger, GFL/ Blaise Kropf, JA!) erheblich erklärt und seither mehrmals Fristverlängerungen zur Erfüllung bis zuletzt am 31. Dezember 2016 gewährt:

Umfragen bestätigen leider, dass ein Grossteil der Bevölkerung ihre Wohnqualität durch die hohe Verkehrsbelastung beeinträchtigt sieht. „Wohnen“ bildet deshalb zu Recht in den Legislaturrichtlinien des Gemeinderats 2001-2004 einen der drei Schwerpunkte.

Tempo 30 auf den Quartierstrassen macht die Quartiere wesentlich wohnlicher, genügt allein aber nicht, was Erfahrungen bestätigen. Der Stadtteil 5 (Breitenrain/Lorraine) würde wesentlich wohnlicher, wenn Hauptachsen saniert würden, wenn teilweise auch auf Strassen mit Durchgangsverkehr Tempo 30 gälte, wenn an gewissen Stellen Poller erstellt würden, die den Durchgangsverkehr unterbinden, und wenn mehr Begegnungszonen geschaffen würden. Mit solchen Massnahmen nähme sowohl die Verkehrssicherheit zu wie auch die Lärmbelastung ab, zudem könnte der öffentliche Strassenraum vermehrt, vielseitiger und auch in der Freizeit genutzt werden.

Die VCS Regionalgruppe Bern hat ein Konzept (vgl. Plan) ausgearbeitet, wie der Stadtteil 5 (Breitenrain/Lorraine) mit Verkehrsmassnahmen wirksam beruhigt und attraktiver gestaltet werden könnte. Das Konzept entspricht in den Grundzügen den oberirdischen Massnahmen, wie sie die Stadt für die Verkehrsberuhigung in der Länggasse vorgesehen hat, und zwar bei beiden Varianten (mit/ohne Neufeldtunnel). Die Unterzeichnenden unterstützen diese Vorschläge des VCS. Sie verlangen vom Gemeinderat die Umsetzung dieser Massnahmen und das Aufzeigen, in welchen Etappen dies geschehen kann. Kostengünstige Massnahmen sind dabei zuerst umzusetzen; denn wie aus andern Städten bekannt ist, können mit 20% der Kosten 80% der Massnahmen umgesetzt werden.

Aus diesen Gründen verlangen die Unterzeichnenden, dass der Gemeinderat dem Stadtrat eine Vorlage (Kredit, Strassenpläne und ev. Überbauungsordnungen) betreffend Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 5 (Breitenrain/Lorraine) unterbreitet. Die Vorlage hat sich dabei nach dem Konzept der VCS Regionalgruppe Bern auszurichten, wobei nicht jede Massnahme sklavisch zu übernehmen ist. Anlässlich der Unterbreitung des ersten Kredits ist aufzuzeigen, in welchen Etappen die Vorschläge umgesetzt werden sollen.

Für die Stadtteile 3, 4 und 6 werden heute gleich lautende Motionen eingereicht.

Bern, 21. Februar 2002

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!); Michael Jordi, Daniele Jenni, Barbara Streit, Erik Mozsa, Catherine Weber, Ursula Rudin-Vonwil, Natalie Imboden, Peter Künzler, Peter Sigerist, Michael Burri

Bericht des Gemeinderats

Der Stadtrat hat die Frist zur Erfüllung der vorliegenden Motion bereits mehrmals verlängert, letztmals mit SRB 335 vom 14. August 2014 bis zum 31. Dezember 2016. Die folgenden drei Motionen wurden bezüglich der Fristen koordiniert:

- Interfraktionelle Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/ Blaise Kropf, JA!): Mehr Wohnqualität: Zusätzliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 5 (Breitenrain/Lorraine);
- Motion Michael Jordi (GB): Quartierschonender Guisanplatz;
- Motion Fraktion SP/JUSO (Michael Aebersold, SP): Schutz des Nordquartiers vor Durchgangsverkehr.

Allen drei Vorstössen ist gemeinsam, dass ihre Erfüllung von den verkehrspolitischen Massnahmen und deren Umsetzung abhängt, die im Teilverkehrsplan Motorisierter Individualverkehr (TVP MIV) für den Stadtteil 5 (Breitenrain/Lorraine) vorgesehen sind.

Der Gemeinderat hat am 16. Oktober 2013 den TVP MIV Stadtteil 5 erlassen, der einen Massnahmenkatalog mit insgesamt sieben Schlüsselprojekten enthält, die für die Erfüllung des vorliegenden Vorstosses zentral sind. Vier dieser Schlüsselprojekte sind Bestandteil der im Juni 2015 von den Stimmberechtigten der Stadt Bern gutgeheissenen Kreditvorlage zum Projekt „Dr nöi Breitsch“:

- Schlüsselprojekt 1: Neuer Breitenrainplatz: Gestaltung, Verbesserung zu Gunsten Fuss- und Veloverkehr, Aufenthaltsqualität, Verkehrssicherheit;
- Schlüsselprojekt 2: Rodtmattstrasse: Gestaltung, Verbesserung zu Gunsten Veloverkehr, Tempo 30;
- Schlüsselprojekt 3: Moserstrasse: Gestaltung, Verbesserung zu Gunsten Fuss- und Veloverkehr, Schulwegsicherheit, Tempo 30;
- Schlüsselprojekt 5: Viktoriaplatz - Viktoriastrasse: Gestaltung, Aufenthaltsqualität, Verkehrssicherheit, Umstellung Buslinie 10 auf Tram, Verbesserung zu Gunsten Fuss- und Veloverkehr.

Nicht Bestandteil des Projekts „Dr nöi Breitsch“ ist die Viktoriastrasse. Hier werden koordiniert mit den laufenden Bauarbeiten an den Abwasserkanälen verschiedene Massnahmen zu Gunsten des Fuss- und Veloverkehrs umgesetzt. Die Gestaltung der Viktoriastrasse ist zudem auch Gegenstand der folgenden beiden Vorstösse:

- Postulat Fraktion SP (David Stampfli/Stefan Jordi): *Sicheres Velofahren auf der Viktoriastrasse* (vgl. 2015.SR.000034);
- Interfraktionelle Motion SP, GB/JA! (David Stampfli, SP/Cristina Anliker-Mansour, GB): Tempo 30 auf der Achse Viktoriarain-Viktoriastrasse (vgl. 2016.SR.000007).

Weitere Massnahmen auf der Viktoriastrasse werden aktuell im Rahmen des Projekts „Tram Bern Ostermundigen“ diskutiert, welches vom Kanton, der Region und den betroffenen Gemeinden im Juni 2016 neu lanciert worden ist und eine Umstellung der Buslinie 10 auf Trambetrieb vorsieht.

Zum Stand der Umsetzung der anderen drei Schlüsselprojekte aus dem TVP MIV für den Stadtteil 5 (Breitenrain/Lorraine) lässt sich Folgendes berichten:

- Schlüsselprojekt 4: Nordring - Standstrasse - Winkelriedstrasse: Erhöhung Verkehrssicherheit, Verbesserung zu Gunsten Fuss- und Veloverkehr, abschnittsweise Prüfung Tempo 30:
Mit der 2016 erfolgten Umsetzung der ersten Velohauptroute Wankdorf hat dieser Verkehrsraum insbesondere für den Veloverkehr eine starke Aufwertung erfahren. Weitere Massnah-

men werden gestützt auf die Ergebnisse der laufenden Zweckmässigkeitsbeurteilung Wyler-Länggasse - die voraussichtlich im Frühjahr 2017 vorliegen werden - geplant und projektiert werden können.

- Schlüsselprojekt 6: Viktoriarain - Greyerzerstrasse - Viktoriastrasse: Tempo 30 zu Gunsten Verkehrssicherheit, Verbesserung zu Gunsten Fuss- und Veloverkehr:

Im Jahr 2013 wurde auf dem Viktoriarain im Abschnitt zwischen der Optingen- und Wytenbachstrasse Tempo 30 eingeführt. Im Rahmen der für voraussichtlich 2019/2020 geplanten Gesamterneuerung der Werkleitungen sollen weitere bauliche Massnahmen zur besseren Einhaltung von Tempo 30 umgesetzt werden. Die Vorstudie dazu wurde 2016 gestartet.

- Schlüsselprojekt 7: Breitenrain; Nachtruhe:

Mit der Umsetzung des Projekts „Dr nöi Breitsch“ werden eine geringere Verkehrsbelastung und damit einhergehend geringere Lärmimmissionen entlang der Moserstrasse, Rodtmattstrasse und der Stauffacherstrasse Süd erwartet. Allerdings werden erst die effektiven Verkehrsmessungen vor und nach der Umsetzung der Schlüsselprojekte 1 - 3 des TPV MIV zeigen, ob weiterhin Handlungsbedarf für die Einführung von Nachtfahrverboten oder für nächtliche Durchfahrtsperren im Quartierzentrum besteht. Insofern ist noch offen, ob und in welchem Umfang die Umsetzung des Schlüsselprojekts 7 dereinst geboten sein wird.

Seit der letzten Berichterstattung vom 27. November 2013 zum vorliegenden Vorstoss konnten im Stadtteil 5 zudem folgende Massnahmen umgesetzt werden, die ebenfalls der Stossrichtung der Motion entsprechen:

- Schaffung neuer Begegnungszonen (Stockerenweg, Rabbentalstrasse/Oberweg/Nischenweg, grosse Begegnungszone Breitfeld);
- Ausbau des Angebots an Veloabstellplätzen im öffentlichen Raum;
- Pilotversuch ASTRA Velostrasse (2016/2017) auf der Strecke Militärstrasse - Beundenfeldstrasse.

Mit der Umsetzung der Schlüsselprojekte 1, 2, 3 und 5 des Teilverkehrsplans MIV im Rahmen des Projekts „Dr nöi Breitsch“ bis voraussichtlich 2020/2021 wird der Gemeinderat der Erfüllung der vorliegenden Motion einen grossen Schritt näher kommen. Zu diesem Zeitpunkt wird auch das weitere Vorgehen in den Schlüsselprojekten 4 und 6 sowie zum Projekt „Tram Bern Ostermundigen“ geklärt sein. Aussagekräftige Resultate aus der Wirkungskontrolle zum Projekt „Dr nöi Breitsch“ werden im Jahr 2020 für die Evaluation des Schlüsselprojekts 7 voraussichtlich noch nicht vorliegen, da zwischen Inbetriebnahme und Nachkontrolle rund ein Jahr gewartet werden sollte. Aus diesem Grund beantragt der Gemeinderat vorliegend eine Fristverlängerung um weitere fünf Jahre bis Ende 2021.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Die erforderlichen Mittel für die erwähnten Infrastrukturprojekte sind in der mittelfristigen Investitionsplanung (MIP 2017 - 2024) eingestellt.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Interfraktionellen Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!): Mehr Wohnqualität: Zusätzliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 5 (Breitenrain/Lorraine); Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer weiteren Fristverlängerung zur Erfüllung der Motion um fünf Jahre bis 31. Dezember 2021 zu.

Bern, 7. Dezember 2016

Der Gemeinderat